

Mittleres Toggenburg

Intro

Gedanken zum Abschied

Liebe Leserin, lieber Leser

Ende Februar ist es soweit – nach fast 19 Jahren werde ich meinen Dienst als Pfarrer in der Kirchgemeinde abschliessen. Es waren sehr intensive Jahre dabei. Kein Jahr war wie das Jahr zuvor, bedingt durch Wechsel, Spannungen, Veränderungen, Enttäuschungen und Freuden. Aber die Dankbarkeit überwiegt bei weitem.

Da spüre ich Lebendigkeit

Gern denke ich an die Abende zurück, an denen der Cevileitende und die Leute vom Jugendabend bei uns waren. Es gab gute Gespräche, gemeinsame Projekte, Gottesdienste und Austausch über Herausforderungen bei Lagern oder anstehende Aufgaben. Noch immer freue ich mich, wenn ich Leuten von damals begegne. In Erinnerung bleibt mir auch das Reformationsjahr mit den besonderen Veranstaltungen und Gottesdiensten. Die Zusammenarbeit im Team, die gute Leitung und der erfreuliche Zuspruch lässt mich dankbar zurückblicken. Diese einmaligen Aktionen finde ich wichtig, aber die Nachhaltigkeit lässt sich nicht messen. Im Rückblick bin ich sehr froh, dass wir die Alphaschritte durchgeführt haben. Daraus sind

Unsere Gottesdienste

Gesprächskreise entstanden und viele setzen sich in verschiedenen Bereichen des Gemeindelebens ein. Wichtig bleiben die Begegnungen bei der Seelsorge und am Mittagstisch, das Begleiten bei Abschieden oder besonderen Lebenslagen. Oft hat auch beim Kirchenkaffee ein kurzer Austausch stattgefunden. Die Regelmässigkeit verbindet.

Menschen

Dann freue ich mich an Menschen, deren Weg ich ein Stück begleiten konnte. Sie arbeiten in Teams mit, übernehmen Verantwortung, bringen ihre Begabungen ein. Andere haben Krisen bewältigt, kämpfen sich durch den Alltag, helfen sich gegenseitig. Für mich wird hier Segen sichtbar. Nun geht für mich ein Lebensabschnitt zu Ende. Unser Lebensweg geht weiter. Ich glaube an den segnenden Christus. Er wird die nicht enttäuschen, die sich an ihn wenden. Ich freue mich, wenn ich möglichst viele beim Abschiedsgottesdienst begrüssen kann. So verbleibe ich mit einem «Bhüet Euch Gott!»

Ihr und Euer Rainer Pabst



Kaiser Wilhelm Gedächtniskirche

Besondere Gottesdienste

S'10NI-GOTTESDIENST MIT TEAM

Sonntag, 12. Februar 10 Uhr, Kirche Lichtensteig

Das Team des s'10ni-Gottesdienstes um Pfarrer Rainer Pabst möchte auf den Punkt bringen, was ihm wichtig ist und wo sie hilfreich finden, Worte von Jesus für das heutige Leben verständlich zu machen. In diesem Gottesdienst fragt es «Lohnt sich der aufrechte Gang?» Der Titel



nimmt Bezug auf die Seligpreisung von Jesus «Glücklich sind, die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott sehen». Man kann sich fragen, was man davon

hat, als ehrliche Haut zu leben, die mit Gott rechnet. Kommt man nicht weiter mit der Devise «Wie du mir, so ich dir?» Letztlich geht es um die Frage: «Wie werden wir glücklich? Und wie haben wir eine gute Zukunft?» Das Team ist der Überzeugung, das Nachdenken lohnt sich.

Pfr. Rainer Pabst

ÖKUMENISCHER FASNACHTS-GOTTESDIENST

Sonntag, 12. Februar, 10.30 Uhr, kath. Kirche Lichtensteig.

Die Narren sind wieder los: Valentina Kovacevic und Trix Gretler gestalten gemeinsam den Fasnachtsgottesdienst. Er wird wie jedes Jahr von der Guggenmusik Städtlischränzer musikalisch begleitet. Kostümierte und Unkostümierte sind herzlich willkommen!

ERÖFFNUNGSGOTTESDIENST FASTEN- UND PASSIONSZEIT

Sonntag, 26. Februar, 10.30 Uhr, evang. Kirche Wattwil

Wir starten mit einer ökumenischen Feier in die Fasten- und Passionszeit, die von Michael Pfiffner und Silke Roether gestaltet wird. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie zum gemeinsamen Spaghetti-Essen eingeladen. Im März wird jeweils donnerstags vor dem Mittagstisch ein ökumenisches Mittagsgebet um 12 Uhr stattfinden.

	Lichtensteig	Wattwil	Krinau
Sonntag 5. Februar		9.40 Uhr Gottesdienst, mit Taufe von Aline Bösch, Pfrn. Trix Gretler	
Sonntag 12. Februar	10.30 Uhr Ökum. Fasnachts-Gottesdienst, kath. Kirche Lichtensteig, Pfrn. Trix Gretler und Valentina Kovacevic, Musik: Städtli-Schränzer	10.00 Uhr S'10Ni-Gottesdienst, mit Taufe von Loris Bürge, Pfr. Rainer Pabst, mit Chinderhüeti im Rägebogä	
Donnerstag 16. Februar	19.00 Uhr FEIERabend Gottesdienst, Pfrn. Trix Gretler		
Sonntag 19. Februar		9.40 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. Rainer Pabst, Pfr. Daniel Klingenberg, Musik: Kirchenchor, Heidi Preisig, Orgel, mit anschliessendem Apéro, Chinderhüeti im Rägebogä	
Sonntag 26. Februar		10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst zur Fasteneröffnung, evang. Kirche Wattwil, Pfrn. Silke Roether und Pfr. Michael Pfiffner, anschliessend Spaghetti-Zmittag 19.00 Uhr Ökum. Taizé-Gebet, Oase evang. Kirche, Andrea Lenherr, Rainer Pabst und Team	

ÖKUMENISCHES TAIZÉGEBET IN WATTWIL

Sonntag, 26. Februar, 19 Uhr, evang. Kirche Wattwil

Die Oase in der evang. Kirche Wattwil wird in besinnliches Kerzenlicht getaucht, um der ökumenischen Taizéfeier einen angemessenen Rahmen zu geben. Musikalisch werden Andrea Lenherr, Judith Gabriel und Marlies Haab die Taizélieder begleiten. Gesänge, Stille



und Texte helfen zur inneren Sammlung und zum Hören auf Gott. Nach der Feier besteht die Möglichkeit sich bei einem kleinen Apéro auszutauschen, und den Abend ausklingen zu lassen. Die Gemeinschaft von Taizé wurde Ende der 40er Jahre im Burgund begründet und entfacht immer noch ihre besondere Ausstrahlung. Im Toggenburg findet monatlich ein Taizégottesdienst statt. Sie sind herzlich eingeladen, bei Kerzen, Gesängen, Texten und Stille besondere Momente zu erleben.

Andrea Lenherr, Rainer Pabst und Team

WELTGEBETSTAG 2023 AUS TAIWAN

Donnerstag, 2. März, 19.30 Uhr, evang. Kirche Wattwil, Thema: «Ich habe von eurem Glauben gehört.»

GOTTESDIENSTE ALTERS- UND PFLEGEHEIM RISI

10./24. Februar und 10. März, 10.00 Uhr

TAIZÉ-GEBETE

Sonntag, 26. Februar, 19.00 Uhr
Evang. Kirche Wattwil

Wir nahmen Abschied von In Wattwil

Rosa Schmid geb. Galli, wohnhaft gewesen in Wattwil, im Alter von 97 Jahren

Anna Bösch geb. Grob, wohnhaft gewesen in Wattwil, im Alter von 88 Jahren

Myrtha Thöni geb. Schmid, von Wattwil mit Aufenthalt im Tertianum, Weesen, im Alter von 91 Jahren

Ruth Stalder geb. Leuthold, wohnhaft gewesen in Wattwil, im Alter von 87 Jahren

In Lichtensteig

Albert Ammann, von Lichtensteig mit Aufenthalt im Seniorenheim Neckertal, Brunnadern, im Alter von 89 Jahren

Wir freuen uns

In Wattwil wurden getauft:

Maia Schrepfer, Tochter des Fabian Schrepfer und der Kim Naomi Schrepfer

Elia Steiger, Sohn des Michael Steiger und der Dominique Steiger

Alexander Hendrik Heeb, Sohn des Michael Christian Heeb und der Evelyne Heeb

Lust etwas Neues zu lernen? Lust auf einen selbstgemixten Drink?

Am 18. Februar findet von 14 bis 16 Uhr im Säli der Kirche Wattwil ein Mixkurs für junge Erwachsene nach dem obligatorischen Schulalter statt.

Unter fachlicher Anleitung des Blauen Kreuzes werden die jungen Erwachsenen in einem rund zweistündigen Mix-Workshop in die Kunst des Shakens und Mixens von alkoholfreien Cocktails eingeführt. Die Gruppe lernt dabei die Grundlagen des Shakens, bekommt Inputs über Hygiene, Farbenlehre und Dekoration der Drinks. Neben viel Know-how zum Barbetrieb werden die Teilnehmenden auch die Möglichkeit haben, eigene Kreationen zu entwickeln

und auszuprobieren.

Dieses neu gewonnene Wissen kann auch so gleich umgesetzt werden! Am Sonntag 19. Februar findet der Abschieds-Gottesdienst von Rainer Pabst statt. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Apéro und eine kleine Bar. An dieser Bar können die Jungen Erwachsenen, die am Kurs teilgenommen haben, einige der erlernten Drinks ausschenken.

Die Mithilfe an der Bar am 19. Februar ist jedoch keine Voraussetzung den Kurs zu besuchen. Dieser ist offen für alle interessierten Personen.

Initiiert wird der Kurs durch Elena Policante, die seit Anfang Januar zu 20% den Arbeitsbereich Junge Erwachsene im Mittleren Toggenburg führt.

Die Teilnehmendenzahl ist auf zwölf Personen beschränkt. Diese werden nach Anmeldungseingang berücksichtigt.

Anmeldung bis am 15. Februar an elena.policante@ref-mtg.ch oder unter 078 208 12 09

Instagram: @elena.policante

Elena Policante

Kinder / Jugend

KOLIBRI / ÖKUMENISCHE KINDERKIRCHE

für Kinder im Kindergarten- und Unterstufenalter, im evang. Saal Lichtensteig, **11. und 25. Februar, 10.00 Uhr**



SONNTAGSCHULE WATTWIL

12. / 19. Februar und 5. März im Rägebogä, Wilerstr. 17, Wattwil



FIIRE MIT DE CHLIINE

für Kinder ab dem Spielgruppenalter bis rund sechs Jahre **3. März, 15.00 Uhr** evang. Kirche Lichtensteig



FÜR 5.- UND 6.-KLÄSSLER Propeller-Jugendabend

17. Februar, 19.00 Uhr Treffpunkt vor der evang. Kirche Wattwil



TEENSTREFF 1. BIS 2. OBERSTUFE

24. Februar, 19.00 Uhr draussen, Treffpunkt vor der evang. Kirche Wattwil

pfefferstern

ERLEBNISPROGRAMME FÜR DIE JUGENDLICHEN DER 1. UND 2. OBERSTUFE Angebot auf www.pfefferstern.ch

Erwachsene

KIRCHENCHOR

7. Februar, 20 Uhr, im evang. Kirchgemeinde-saal Lichtensteig
14. Februar, 20 Uhr, Hauptprobe evang. Kirche Wattwil
21./28. Februar, 20 Uhr, im evang. Kirchgemeindsaal Lichtensteig

ABENDWACHE - DIENSTAGS

Oase der evang. Kirche Wattwil, ab 18 Uhr gemeinsam schweigen, von 18.45 bis 19.15 Uhr Andacht mit Liedern, Lesung, Stille, Fürbitten, Segen

ÖKUMENISCHER MITTAGSTISCH WATTWIL um 12.15 Uhr

9. Februar Säli evang. Kirche
16. Februar kath. Pfarreizentrum
23. Februar Säli, evang. Kirche
2. März kath. Pfarreizentrum
9. März Säli, evang. Kirche

BAZARGRUPPE

in der Alterssiedlung, Hembergerstr. 2, Wattwil **6./20. Februar und 6. März, 14.00 Uhr**

KREISTANZEN

16. Februar, 19.30 Uhr, Saal Kirche Lichtensteig

Wir erleben Gemeinschaft, Verbundenheit mit uns und Gott. Wir tanzen einfache Kreistänze aus aller Welt. Die einzige Voraussetzung ist die Freude an der Bewegung zu Musik.



Ökum. Kampagne in der Fastenzeit: Wir unterstützen Menschen in Guatemala

In diesem Jahr sammeln wir für ein ökumenisches Projekt in Guatemala. Die beiden Werke HEKS und Fastenaktion unterstützen Menschen, um ihre Ernährung zu sichern.

Im Fastenkalender erfahren sie mehr darüber. Die Bäuerin Fabiana Ventura Velasquez berichtet auf Seite vier über ihre Lebenssituation.

Projektbeschreibung:

Die Hälfte der guatemalteckischen Bevölkerung ist von Armut betroffen, die meisten sind Mayas. Grund dafür sind die verschiedenen Formen von Diskriminierung der indigenen Bevölkerung. So werden ihre Rechte, ihr Wissen und ihre Kultur missachtet. Auch der Zugang zu ihrem eigenen Land ist bedroht. Sie müssen um ihre Landtitel kämpfen. Ausländische Bergbauunternehmen erhalten Lizenzen für den Abbau von Rohstoffen auf dem Land der indigenen Völker. Das hat nicht nur den Verlust des Landes, sondern auch die Vergiftung von Wasser und Böden zur Folge. Verschärft wird die Problematik durch schwache staatliche Institutionen – eine hohe Kriminalität geht mit einer fast totalen Straflosigkeit einher. Gemeinsam mit Fastenaktion unterstützt HEKS die Menschen dabei, ihre Ernährung zu sichern und ihre kulturelle Identität selbstbewusst zu leben.

Partnerorganisationen in Guatemala:

Ein Schwerpunkt des ökumenischen Programms in Guatemala ist das Recht auf Nahrung der Bevölkerung. Gemeinsam mit Partnerorganisationen wie dem Netzwerk für Ernährungssouveränität (REDSAG) oder der Fundación Tierra Nuestra unterstützen HEKS und Fastenaktion die Men-



Guatemaltekinen kämpfen für ihre Landtitel, aber auch für sauberes Wasser und giffte Böden.

schen in der Anwendung ökologischer Anbaumethoden und im Anlegen von Hausgärten für eine gesunde und vielfältige Ernährung. Das Kollektiv Komon Mayab', eine weitere Partnerorganisation, in der sich mehrere Maya-Organisationen zusammengeschlossen haben, engagiert sich für die kollektiven und individuellen Rechte der Indigenen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Diakon Remo Schweizer

Die Sammlung im Jahr 2022 für die Demokratische Republik Kongo ergab einen Betrag von Fr. 12.853.75. Vielen Dank dafür!

Die Kirchenvorsteherschaft hat über die Spendenkommission zusätzlich einen Betrag von 6000 Franken gesprochen.

Ökumenische Mittagsgebete und Denkanstoss in der Passionszeit

Neu finden die ökum. Mittagsgebete am Donnerstag um 12 Uhr statt. Anschliessend kann am ökum. Mittagstisch teilgenommen werden. Wir sind froh um eine Anmeldung für den Mittagstisch.

- 2. März in der kath. Kirche
- 9. März in der evang. Kirche
- 16. März in der kath. Kirche
- 23. März in der evang. Kirche
- 30. März in der kath. Kirche

Voranzeige

12. März 2023 Fastensonntag Lichtensteig 10.30 Uhr, mit Suppenzmittag

Interkulturelle Begegnungen

STRICKEN, HÄKELN, REDEN jeden Donnerstag 14-15.30 Uhr, im bTreff, im alten Café Brugger, Wattwil, keine Anmeldung nötig. Auskunft: Erika Meyer, 071 988 32 31

60+

ÖKUM. NACHMITTAG 60+ Mittwoch, 15. Februar, 14 Uhr, kath. Pfarreizentrum Wattwil mit dem Nostalgie Chörli Wittenbach

SENIORENMAHLZEIT KRINAU Mittwoch, 15. Februar, 12.00 Uhr, ide Gruebe

Weltgebetstag 2023 aus Taiwan - einem Land, das es offiziell nicht gibt

Nach politisch sehr bewegten Zeiten mit vielen Machtwechseln sieht sich Taiwan heute als souveräner Staat, wird aber nur von wenigen Ländern der Welt als solcher anerkannt; da die Volksrepublik China den Machtanspruch auf Taiwan als «chinesische Provinz» erhebt, hat Taiwan seit 1971 auch keinen Sitz mehr in der UNO.



Titelbild Taiwan 2023

Zum Thema «Ich habe von eurem Glauben gehört» aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus (Eph 1,15) haben die Frauen des taiwanischen WGT-Komitees darüber nachgedacht, wie dieser Glaube in ihrem Alltag gelebt und für andere sichtbar wird. Ihre «Glaubensgeschichten» offenbaren das selbstlose Engagement vieler Frauen für ihre Familien, für gesellschaftlich benachteiligte Frauen, für verletzte Menschen und auch für die Umwelt.

Wir hoffen, dass wir Ihre Neugier auf das ferne Land und die Liturgie bereits etwas geweckt haben und laden Sie herzlich zum diesjährigen ökumenischen Weltgebetstag ein.

Er findet am Donnerstag, 2. März in der evangelischen Kirche Wattwil um 19.30 Uhr statt. Nach dem Gottesdienst lädt die ökum. Vorbereitungsgruppe zum gemütlichen Beisammensein mit Spezialitäten aus Taiwan ein.

Willkommen beim Weltgebetstag

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen, Männer und Jugendliche in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander!

Komm doch auch ins Cevi

Beim Cevi handelt es sich um einen Jugendverein. Bei uns im Cevi Wattwil begeistern und fördern wir Kinder ab dem Kindergarten mit abwechslungsreichen Programmen, Lagern und Hüttenwochenenden. Jeden zweiten Samstag-nachmittag treffen wir uns, um gemeinsam durch Programm-Elemente wie Zeltbau, Seiltechnik, Kartenkunde, Kochen, Singen, Basteln, Sport, Erste Hilfe oder Feuer machen tolle Stunden draussen in der Natur, oder in unserem Cevi-Haus zu erleben.

Zu unserem Jahresprogramm gehört auch die Waldweihnacht mit Fotorückblick, zu welcher die ganze Familie eingeladen ist. Die Highlights des Cevi-Jahrs sind unumstritten das Sola, unser einwöchiges Sommerlager im Zelt und das PfiLa, unser Pfingstlager, welches jeweils in einem Lagerhaus stattfindet.

Das Cevi ist für alle Kinder im schulpflichtigen Alter. Falls ihr Lust habt an einem Programm teilzunehmen, meldet Euch bei uns (info@cevi-wattwil.ch / 078 952 50 38). Wir freuen uns auf Euch. Die nächsten Cevi Nachmittage sind am: 14.01.2023; 21.01.2023; 11.02.2023; 25.02.2023; 11.03.2023; 25.+26.03.2023 (Hüttenwochenende); 29.04.2023



Beim Abendmahlstisch mit Osterkerze: Pfarrer Rainer Pabst in der Kirche in Wattwil.

Mit Lebendigkeit etwas Grösserem dienen

Seit 2004 ist Rainer Pabst im Pfarramt in Wattwil, nun geht er Ende Februar in Pension. Ein Rückblick und Ausblick über Veränderungen, Höhepunkte und seine «grüne Phase».

In der Gegend, aus der Rainer Pabst herkommt, gibt es «Wengert»: Weingärten. Und Höger, 330 Meter misst der höchste. Heildenheim hat heute etwa 5000 Einwohner und ist eine halbe Autostunde von Karlsruhe entfernt. «Wichtig war für mich an diesem Ort die Jugendgruppe mit guten Leitungspersonen», sagt Rainer Pabst. Man hört in den frühen 1970er-Jahren auf Spulentonband Popmusik von Deep Purple bis Jesus Christ Superstar, aber auch «christlichen Pop». Es entsteht eine Clique, und bei Rainer Pabst das Interesse für Glaube und Religion. Im nahe gelegenen Bruchsal geht er ins Gymnasium, und er schlägt den Weg zur Theologie ein. «Ich hatte nicht damit gerechnet, studieren zu können und bin sehr dankbar dafür.»

Glaube bedeutet: Beziehungen wachsen

Jetzt, im Januar 2023, steht Rainer Pabst kurz vor der Pensionierung. Der Abschied von der Kirchgemeinde steht bevor. Und damit sind auch Gefühle da zwischen Wehmut und Aufbruch in einen neuen Lebensabschnitt.

Fast 19 Jahre war er in Wattwil, im Herbst 2004 ist Rainer Pabst aus Wil thuraufwärts als Nachfolger von Pfarrer Walter Hehli gekommen. Rund 750 Konfirmandinnen und Konfirmanden hat er in seiner Pfarramtszeit begleitet. Als Höhepunkte seiner Wattwiler Zeit beschreibt er die Dynamik, die rund um seinen Studienurlaub im Jahr 2010 entstanden ist. «Damals ist die Zusammenarbeit mit dem Cevi entstanden, Gesprächskreise, KidsCamp und Kindertage, der Lektorinnendienst», erinnert er sich. «Man will ja nicht einfach so vor sich hin plätschern, sondern in Lebendigkeit und Verbundenheit mit seinem Leben etwas Grösserem dienen.» Es gefällt Rainer Pabst, wenn Bewegung entsteht und Menschen sich einsetzen. Wenn in einer Gruppe alle ihren

Platz finden und aufeinander geachtet wird. Glauben bedeutet auch, dass Beziehungen wachsen.

In seiner langen Pfarramtszeit hat Rainer Pabst auch viel an Veränderung erlebt, sowohl privat wie in der Kirche. Sein eigener Weg führt vom Studium an der Freien Evangelisch-Theologischen Akademie FETA in Basel, die als freikirchliche Ausbildungsstätte gilt, hin zur Landeskirche. Nach einem Abstecher als Pastor in eine Freikirche schliesst er an der Uni Bern die für den landeskirchlichen Dienst zusätzlich notwendigen Theologiesemester ab. Darauf folgt das Vikariat in Zimmerwald BE, und Rainer Pabst kommt 1987 als Pfarrer nach Wil. Kollege ist damals unter anderem der spätere Kirchenratspräsident Dölf Weder.

Mit dem Einsteig in die Spezialseelsorge geht es für ihn stärker um die «Echtheit des Glaubens», Theologie und Psychologie durchdringen sich gegenseitig. Er erlebt eine «grüne Phase», wie er sie nennt: Schriften des Benediktinermönchs Anselm Grün werden für ihn wichtig. Auch auf seinem Lebensweg erlebt der Vater von drei Söhnen Veränderung: Die Scheidung stellt ihn vor Herausforderungen. Schon länger ist Rainer Pabst glücklich in zweiter Ehe verheiratet.

Nicht «ausgepredigt»!

Innerhalb der Kirchenarbeit hat Rainer Pabst viel an personellen Wechseln und Arbeitsverschiebungen erlebt. So viel, dass er die einzelnen Abschnitte schon gar nicht mehr nachzeichnen kann. Was wünscht er dem Mittleren Toggenburg? «Schön wäre eine Phase der Beruhigung mit Leuten, die sich einsetzen, weil der Funke des Glaubens springt. Und Segen, weil wir ja Vieles letztlich nicht selber machen kön-

nen, aber doch etwas dazu tun müssen.» Er ist überzeugt, dass es die Kirche braucht, weil sie einen Auftrag hat.

Was macht Rainer Pabst nun? Im Frühjahr wird er das Pfarrhaus räumen und nach Turbenthal zügeln. Aber: «Ich habe nicht den Eindruck, dass ich «ausgepredigt» bin», sagt er lachend. So sind bereits zwei Gottesdienstvertretungen im Mittleren Toggenburg abgemacht. Zunächst steht aber der Abschiedsgottesdienst an. «In den 19 Jahren sind viele Beziehungen mit gemeinsamen Erfahrungen entstanden und gewachsen», steht auf der Einladung. Nochmals soll das, was Rainer Pabst wichtig ist, im Mittelpunkt stehen: Gewachsene Verbundenheit im Glauben. *Daniel Klingenberg*

Abschiedsgottesdienst am Sonntag, 19. Februar
Kirche Wattwil, 9.40 Uhr, Gottesdienst, Predigt: Pfarrer Rainer Pabst, Musik: Kirchenchor, Heidi Preisig, Orgel
Anschliessend Apéro im Foyer

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg



MITTLERES TOGGENBURG

PfarrerIn: Trix Gretler
Schabeggweg 5, 9620 Lichtensteig
Telefon 071 988 13 72
E-Mail trix.gretler@ref-mtg.ch

PfarrerIn: Silke Roether
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 26 84
Mail silke.roether@ref-mtg.ch

Pfarrer: Daniel Klingenberg
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 26 21
E-Mail daniel.klingenberg@ref-mtg.ch

Pfarrer: Rainer Pabst
Kirchenrain 15, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 73 30
E-Mail rainer.pabst@ref-mtg.ch

Diakon: Remo Schweizer
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 47 25
E-Mail remo.schweizer@ref-mtg.ch

Junge Erwachsene: Elena Policante
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 078 208 12 09
E-Mail elena.policante@ref-mtg.ch

Jugendarbeiter: Thomas Faes
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 26 83
E-Mail thomas.faes@ref-mtg.ch

Netzwerk Begleitung: Monika Rutz
Telefon 077 404 86 52
E-Mail netzwerk.begleitung@ref-mtg.ch

Sekretariat: Patricia Wichser, Beatrice Zweifel
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil, Telefon 071 988 47 77;
Mail info@ref-mtg.ch

Mesmereteam: Wattwil: Werner Häne, Heidi Ünnes
Telefon 079 432 89 73, E-Mail mesmer@ref-mtg.ch

Lichtensteig: Christian Bleiker, Sonja Dschulnigg
Telefon 076 233 98 97, E-Mail mesmerli@ref-mtg.ch

Krinau: Peter Fiechter, Katharina Burri, Telefon 079 665 99 81 / 031 352 74 21

Kirchgemeindepäsident: Heinrich Zweifel, Burg 829, 9620 Lichtensteig, Telefon 071 988 44 45